

Pressemitteilung

Mai 2024

Einblick in die Zukunft der Agrartechnologie: Agrobusiness Niederrhein e.V. besucht AI.Land

Bei glücklicherweise trockenem Wetter im so nassen April besuchte eine Gruppe von Experten und Expertinnen aus dem Netzwerk des Vereins Agrobusiness Niederrhein e.V. einen Innovationstreiber der Landwirtschaft am Niederrhein, um neueste Entwicklungen im Bereich der Agrarautomatisierung zu erkunden: die AI.Land GmbH.

Das 15-köpfige Team um Geschäftsführer Dr. Josef Franko ist seit Januar am Standort in Krefeld, in direkter Nachbarschaft seines heimischen Milchviehbetriebs. „Die letzten drei Jahre haben wir in einem alten Industriegelände ohne Heizung verbracht – dort hatten wir zwar viel Platz für unsere Entwicklungen, aber wir sind sehr froh um die neuen Möglichkeiten und Flächen hier am Lefkeshof“, sagt Dr. Simon Maike, der maßgeblich das Projekt DaVegi leitet, eines von insgesamt sechs Projekten im Bereich der Agrarrobotik.

„Als junges Unternehmen sind wir nicht wie andere Start-ups von der nächsten Investorenrunde und externen Geldgebern abhängig. Wir finanzieren uns durch Ingenieursleistungen und Auftragsforschung. Dadurch können wir auch unsere eigenen Projekte tragen.“ sagt Josef Franko. So finalisiert die AI.Land GmbH zum Beispiel in einer Kooperation mit der Bayer AG gerade den Prototyp eines Agrarroboters, der durch präzise Applikation auf dem Acker zwischen 95 und 98% Chemie einsparen kann.

Neben Präzisionslandwirtschaft beschäftigt sich das Team in Krefeld intensiv mit dem Gemüseanbau: Ziel ist ein vollautomatisierter Anbau von gemischten Kulturen auf derselben Fläche. Im Gegensatz zur herkömmlichen Flächenbewirtschaftung betrachtet der KI-gestützte Ansatz jede Pflanze einzeln. Durch maschinelles Lernen können Wasser, Dünger und Pflanzenschutz maßgeschneidert auf jede

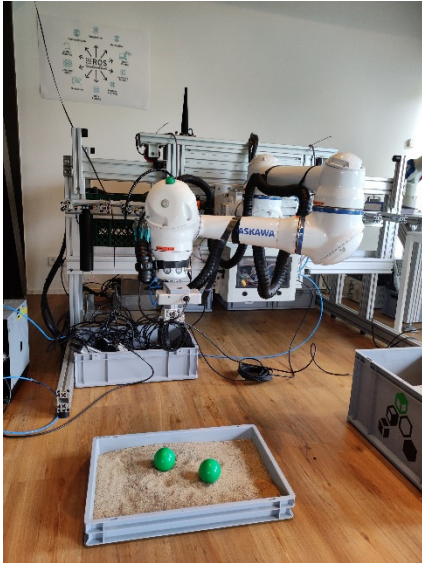
einzelne Pflanze ausgebracht werden. Diese Spot-Farming-Strategie, selektiv von der Aussaat bis zur Ernte, sichert einen minimal invasiven, ressourcenschonenden Anbau im Freiland. Und dann? Auch die Ernte ist vollautomatisiert: Ziel ist eine fertig konfektionierte, bunt gemischte Gemüsekiste, nachts geerntet, morgens ausgeliefert, feldfrisch direkt beim Kunden.

„Wir haben hier in NRW ein riesiges Potenzial für Gemüsebau. Und wieder diverser anzubauen, das stärkt die Resilienz unserer Region. Unsere Lösung kann dazu beitragen, wieder mehr Wertschöpfung auf die Flächen zu holen“, so Franko. Erreichen ließe sich dies zum Beispiel durch den Anbau von hochpreisigen, arbeitsintensiven Kulturen wie Blumenkohl oder Brokkoli, die mittlerweile im Freilandanbau eine Seltenheit darstellen. „Wichtig ist nur, dass wir das Wissen darüber erhalten. Viele Landwirte sind spezialisiert und auf Effizienz ausgerichtet. Unsere Idee ist, die Spezialisierung nicht weiter auszudehnen, sondern die Betriebszweige wieder zu integrieren. Unter anderem auch durch den Nutzen von lokalen Düngemitteln und Reststoffen“, führt Franko weiter aus.

Auf der Versuchsfläche konnte sich die Besuchergruppe ein Bild vom Gemüseroboter „DaVegi“ machen. Der semi-mobile Roboter, ausgestattet mit PV-Modulen, bewegt sich energieautark über eine kreisförmige Fläche. Rund um die gemischten Gemüsebeete sind Grün- und Blühstreifen geplant, einige Rübenversuche entstehen an den Randflächen.



Unter den Teilnehmenden waren Expertinnen und Experten der Branche, Fachleute der Landwirtschaftskammer und Hochschulen. "Der heutige Tag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Vernetzung ist, gerade bei solchen Themen, an der Spitze der Forschung und Technologie", sagte Regina Bach, Mitarbeiterin bei Agrobusiness Niederrhein e.V. "Durch solche Betriebsbesuche fördern wir den Wissenstransfer und die Kooperation unter unseren Mitgliedern und Partnern, was letztendlich der gesamten Region zugutekommt."



Das Gemüse Erntemodul in der Testumgebung
Foto: AI.Land

Aktuell ist die AI.Land GmbH offen für Kooperationen mit Gemüsebauern, um die Technik im Austausch mit langjährig Praxiserfahrenen zu erproben. Auch Familien sind herzlich eingeladen, auf der Fläche Namens „RoboFeld“ einen kleinen Teil eines Erlebnisgartens zu beackern.

Über das Projekt „Agropole Innovates“

Partner des Interreg-Projekts Agropole Innovates sind neben Agrobusiness Niederrhein e.V. auch Brightlands Campus Greenport Venlo, die Gemeinde Venray, die Hochschule Rhein-Waal sowie die Unternehmen ISIS IC, Yookr, Baum & Bonheur (früher Baumschule Lappen), Compas Agro, Brand Qualitätsfleisch und Piglets Treatment System. Bis August 2026 werden sie gemeinsam ein grenzüberschreitendes Netzwerk im Agrobusiness ausbauen, das Wissenstransfer, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Branche fördert. In vier Modellprojekten werden Innovationen zu konkreten Herausforderungen weiterentwickelt.

Das Projekt wird im Rahmen des Interreg VI-Programms Deutschland-Niederland durchgeführt und mit 2,025 Mio. Euro durch die Europäische Union, das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (MWIKE NRW), das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB Niedersachsen), das niederländische Wirtschaftsministerium (EZK) sowie die Provinz Limburg mitfinanziert.



Deutschland – Niederland

Agropole Innovates

Mehr Infos unter:

<https://www.agrobusiness-niederrhein.de/projekte/agropole-innovates>

Über den Verein

Agrobusiness Niederrhein e.V.

Hans-Tenhaeff-Straße 40-42
47638 Straelen

Telefon: 02834/704 131
Mail: kirsten.hammans@lwk.nrw.de

Agrobusiness Niederrhein e.V. setzt sich für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft von Unternehmen des Agrobusiness am Niederrhein ein. Der Ende 2011 gegründete Verein mit Sitz in Straelen ist aus der seit 2007 bestehenden Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein hervorgegangen. Die Mitglieder des Vereins stammen nicht nur aus den zentralen Wirtschaftszweigen Gartenbau und Landwirtschaft, sondern auch aus angelagerten Themenfeldern wie etwa Lebensmittelerzeugung, Logistik oder Forschung und Bildung.

Mehr Infos unter:
www.agrobusiness-niederrhein.de



Abonnieren Sie hier kostenfrei unseren Newsletter:
[Zur Newsletter-Anmeldung](#)